

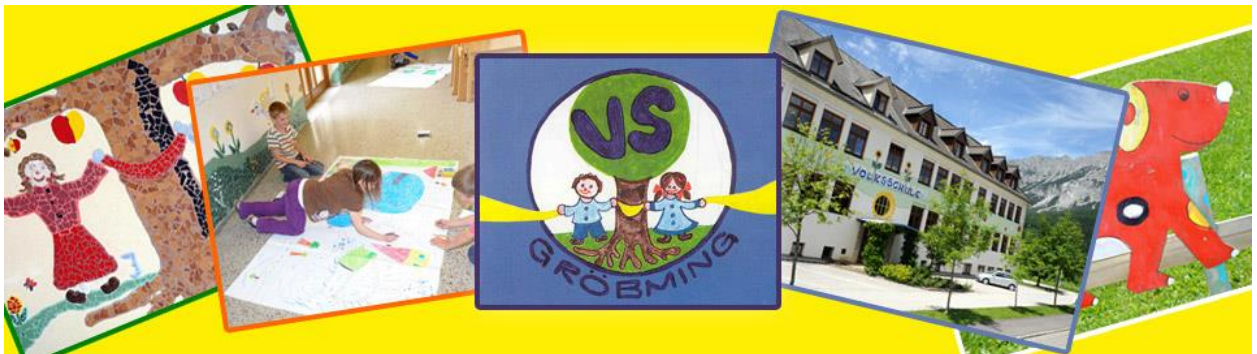


IMST – Innovationen machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

Technische und digitale Bildung durch Interessen- und
Begabungsförderung, Individualisierung und inklusive Pädagogik

ID 2037

Projektbericht



Volksschule Gröbming

VD Daniela Warter

Projektmitarbeiter/-innen:

VOL Eva Landl; VOL Gabriela Standhartinger, BEd; Ricarda Rieder; VVL Astrid Zefferer; VVL Barbara Danklmaier-Pürcher; VOL Ulrike Perner; VVL Isabella Schwaiger, BEd; Mareike Schweiger; HAK Dir. Erich Leitenbauer

Gröbming, Juni 2018

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE DATEN	4
1.1	Daten zum Projekt	4
1.2	Kontaktdaten	5
2	AUSGANGSSITUATION	5
2.2	Schulausstattung	5
2.3	Die Vision der Schulleitung	6
3	ZIELE DES PROJEKTS	6
4	MODULE DES PROJEKTS	7
5	PROJEKTVERLAUF	9
6	HERAUSFORDERUNGEN und NEBENEFFEKTE	9
7	AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST	9
8	ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITÄT	9
9	EVALUATION UND REFLEXION	10
10	OUTCOME	12
11	EMPFEHLUNGEN	12
12	VERBREITUNG	12
13	LITERATURVERZEICHNIS	13

ABSTRACT

„Technische und digitale Bildung durch Interessen- und Begabungsförderung, Individualisierung und inklusive Pädagogik“ wird an der VS Gröbming in allen 8 Klassen, auf allen Schulstufen mit allen Klassenlehrerinnen umgesetzt. Roboter entstehen aus Lego® Education WeDo-Bausätzen und werden durch einfaches Programmieren zum Leben erweckt.

Es werden einsatzfähige Lernspiele konstruiert, wie zum Beispiel Roboter auf der Hundertertafel oder Silben- Erlese- Fahrzeuge. Angestrebt wird während der Projektlaufzeit und darüber hinaus eine schultypenübergreifende und internationale Vernetzung. Zusammen mit der HAK Mürzzuschlag werden Lerninhalte mit Lego® Education zum Erfahrungsbereich Wirtschaft altersadäquat veranschaulicht. Die Kinder lernen Grundlagen der Naturwissenschaften und Technik anhand von Beispielen aus dem Umfeld kennen. Sie konstruieren, entwerfen und arbeiten kreativ an Problemlösungen.

Erklärung zum Urheberrecht

"Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit (= jede digitale Information, z. B. Texte, Bilder, Audio- und Video-Dateien, PDFs etc.) selbstständig angefertigt und die mit ihr unmittelbar verbundenen Tätigkeiten selbst erbracht habe. Alle ausgedruckten, ungedruckten oder dem Internet im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt übernommenen Formulierungen und Konzepte sind zitiert und durch Fußnoten bzw. durch andere genaue Quellenangaben gekennzeichnet. Ich bin mir bewusst, dass eine falsche Erklärung rechtliche Folgen haben wird. Diese Erklärung gilt auch für die Kurzfassung dieses Berichts sowie für eventuell vorhandene Anhänge."

1 ALLGEMEINE DATEN

1.1 Daten zum Projekt

Projekt-ID	2037				
Projekttitel (= Titel im Antrag)	Technische und digitale Bildung durch Interessen- und Begabungsförderung, Individualisierung und inklusive Pädagogik				
Kurztitel	<i>Technische und digitale Bildung</i>				
ev. Web-Adresse	http://www.groebming.at/volksschule-groebming				
ProjektkoordinatorIn und Schule	VD Daniela Warter	VS Gröbming			
Weitere beteiligte LehrerInnen und Schulen <i>Falls Lehrende nicht direkt mit Schülern/-innen arbeiten, dann bitte mit * nach dem Familiennamen kennzeichnen.</i>	VOL Eva Maria Landl VVL Brigitte Reith VVL Barbara Danklmaier VVL Isabella Schwaiger VVL Ricarda Rieder VVL Gabriela Standhartinger VOL Ulrike Perner VVL Astrid Zefferer MMag. Erich Leitenbauer	VS Gröbming HAK Mürzzuschlag			
Schultyp	Volksschule				
	E-Education Austria <input type="checkbox"/> E-Education-Member-Schule <input checked="" type="checkbox"/> E-Education-Expert-Schule Sonstige Netzwerke <input type="checkbox"/> Ökolog <input type="checkbox"/> Pilgrim				
Beteiligte Klassen (tatsächliche Zahlen zum Schuljahresbeginn; bitte jede Klasse separat angeben.)	<i>Klasse</i>	<i>Schulstufe</i>	<i>weiblich</i>	<i>männlich</i>	<i>Schülerzahl gesamt</i>
	1a,1b	1.	21	24	45
	2a,2b	2.	26	17	43
	3a,3b	3.	15	20	35
	4a,4b	4.	21	19	40
Ende des Unterrichts- oder Projektjahres	6. Juli 2018				
Beteiligung an der zentralen IMST-Forschung	Lehrerbefragung:	<input checked="" type="checkbox"/> online	<input type="checkbox"/> auf Papier.		
	Schülerbefragung:	<input type="checkbox"/> online	<input type="checkbox"/> auf Papier.		
Beteiligte Fächer	SU,M,D,BE,WE				
Angesprochene Unterrichtsthemen	Technische und digitale Bildung, Natur, Technik, Wirtschaft <i>Mechanik:</i> - Bewegungsapparat Mensch, Prothesen				

	<i>Geschwindigkeit und Strecken:</i> - messen und schätzen <i>Einfaches Programmieren, Verknüpfung mehrerer Befehle</i> <i>Erfahrungsbereich Wirtschaft</i> - Handelskette: Ein- Ausfuhr <i>Lesetraining: Lernspiele erstellen und erproben</i> <i>Verfassen von Texten (Schreibenanlässe aufgreifen)</i>
Weitere Schlagworte	Technische und digitale Bildung; einfaches Programmieren

1.2 Kontaktdaten

Beteiligte Schule(n) - jeweils	Volksschule Gröbming
- Name	
- Post-Adresse	Schulstraße 355 8962 Gröbming
- Web-Adresse	http://www.groebming.at/volksschule-groebming
- Schulkenziffer	612571
- Name des/der Direktors/in	VD Daniela Warter
Kontaktperson	VD Daniela Warter
- Name	
- E-Mail-Adresse	vs.groebming@aon.at
- Post-Adresse (Privat oder Schule)	Schulstraße 355 8962 Gröbming
- Telefonnummer (Schule)	03685/22175

2 AUSGANGSSITUATION

In der Volksschule Gröbming gibt es 163 Schülerinnen und Schüler, die auf acht Klassen verteilt sind.

Unterschiedliche Voraussetzungen sind in den einzelnen Klassen gegeben: Schüler, die nur schwer der Unterrichtssprache folgen können, Kinder mit besonderen Bedürfnissen, verhaltensauffällige Schüler, besonders interessierte und begabte Kinder, Mehrstufenklassen sowie eine Klasse mit musikalischem Schwerpunkt. Die Ausstattung der Klassenräume mit Smartboards, die Anschaffung von Schüler-Laptops und der Einsatz von Tablets führen seit mehreren Schuljahren zu Arbeitsergebnissen, welche der Aufgabenstellung gerecht werden. Das Lego® Education Programm für den technischen Bildungsbereich und in weiterer Folge für den sprachlichen Bereich ist die perfekte Ergänzung und Weiterentwicklung für die gewählten Unterrichtsmethoden.

2.2 Schulausstattung

Voraussetzung für die Umsetzung unseres Projekts sind die entsprechenden Unterrichtsmaterialien und die technische Voraussetzung. Mit Smartboards in allen Klassen, Tablets und Laptops in Klassenstärke wurde die VS Gröbming dankenswerterweise vom Schulerhalter ausgestattet. 14 Lego® WeDo Kästen wurden der Schule über IMST zur Verfügung gestellt. Zwei weitere WeDo Kästen sowie zwei Lego® Mindstorm Education Kästen mit zusätzlichen zwei Erweiterungskästen konnten wir durch Gary Jones, Area Manager Central Europe & Benelux für Lego® Education, gesponsert erhalten. Gary Jones lernte

unser Projekt persönlich am IMST-Tag in Wien kennen. Auch der Elternverein der Volksschule Gröbming sponserte der Schule einen Lego® Mindstorm Education Kasten. Hier sind wir permanent am Vernetzen und am Sichtbar machen der Leistungen und können dadurch immer wieder Materialien lukrieren.

2.3 Die Vision der Schulleitung

Unseren Schülerinnen und Schülern wird ein „digitaler, gesundheitsbezogener Bildungsweg“ geboten.

Durch die Setzung von Innovationen, die in unserem Schulentwicklungsplan verankert sind, arbeitet das gesamte Lehrerteam an der Umsetzung folgender ausgearbeiteter Schwerpunkte:

- *Technische und digitale Bildung durch Interessen- und Begabungsförderung, Individualisierung und inklusive Pädagogik*
- *Neue kompetenzorientierte schulärztliche Versorgung im Pflichtschulbereich*

Zeitgleich zum Projekt „Technische und digitale Bildung“ findet an unserer Schule ein einzigartiges Gesundheitsprojekt mit dem Projekttitel „Neue kompetenzorientierte schulärztliche Versorgung im Pflichtschulbereich“ statt. Beide Projekte, scheinen auf den ersten Blick unabhängige Projekteinhalte zu haben.

Jedoch erkennt man bei genauerer Betrachtung sehr schnell, wie wichtig es ist, dass beide Projekte parallel laufen, dass diese in Wechselbeziehung stehen und sich inhaltlich ergänzen.

Die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler ist die Grundvoraussetzung für Lernerfolge. Ein wichtiger Aspekt der Gesundheit ist auch der richtige Umgang mit digitalen Medien. Für die Bereiche Individualisierung und Inklusion ist die Beratung und ein Informationsaustausch, der für die pädagogische Arbeit relevant ist, mit dem Schularztteam sehr hilfreich.

So gehen unsere Schülerinnen und Schüler einen „digitalen, gesundheitsbezogenen Bildungsweg.“

3 ZIELE DES PROJEKTS

Ziele auf SchülerInnen-Ebene
<i>Einstellung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Positiver Zugang zu technischer und digitaler Bildung • Kreatives Arbeiten an Problemlösungen
<i>„Kompetenz“</i> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis für die Logik des Programmierens • Grundlagen der Naturwissenschaften und Technik lernen, bewerten und reflektieren • Verstehen, entwerfen und gestalten von Problemlösungen • Verbalisieren von Handlungsanweisungen und die Steuerung von Abläufen im technischen Bereich
<i>Handlungen</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fachwahl: UVÜ Interessen- und Begabungsförderung</i>
Ziele auf LehrerInnen-Ebene
<i>Einstellung</i>

<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Verständnis für Individualisierung entwickeln • Digitale Medienstärke erkennen und nutzen • Kollegiales Team Coaching zur Stärkung im Umgang mit digitalen Medien
<p><i>„Kompetenz“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Einsatz digitaler Medien als Förder- und Forderinstrument im Unterricht und Schulalltag automatisieren
<p><i>Handlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lego® Education Material in allen Klassen für die technische und digitale Bildung sowie für den mathematischen Bereich und in weiterer Folge auch im sprachlichen Bereich implementieren
<p>Verbreitung</p>
<p><i>lokal</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotos und Informationswände im Schulgebäude • Präsentationen beim Schulforum, bei Konferenzen; Projektstagebücher bei Festen und Elternsprechtagen präsentieren • (Ausschnitte aus den Projektstagebüchern: Beilage 1: Zip Datei)
<p><i>regional</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsberichte (siehe Beilage 5: Zeitungsberichte)
<p><i>überregional</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • etwinning, Homepage der Schule, Zeitung, Vernetzung mit anderen Schulen - HAK Mürzzuschlag, Schule in Griechenland, Dimitri Dekyvere in Belgien
<p>Ziele im Bereich Gender – Diversität</p>
<p><i>Einstellung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse an digitaler Bildung für alle Schülerinnen und Schüler wecken • Teamarbeit ohne Vorurteile, gleichwertige Rollenverteilung im Arbeitsprozess (Bauphase, Programmierphase, Aufräumphase...)
<p><i>Kompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Anwendung der „Programmiersprache“ bzw. der Programmttools kommunizieren können: Schüler, die der Unterrichtsprache nicht folgen können (außerordentliche Schülerinnen und Schüler) , bringen sich ein und sind im Team integriert
<p><i>Handlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der Materialien in der Sprachstartgruppe

4 MODULE DES PROJEKTS

1. Phase 1: Materialkontakt

In dieser Phase lernen die Schülerinnen und Schüler das Material „Lego®Education WeDo-Baukästen“ kennen. Sie lernen den sorgfältigen Umgang und das Einhalten der Ordnung.

Roboter werden unter Anleitung gebaut und durch einfache Programmierfunktionen in Bewegung gesetzt.

Führen eines Projektstagebuchs. Rückmeldungen der Lehrer/-innen per Mail an die Schulleiterin. Die Raumsonde „Milo“ aus der App Lego® WeDo Education wird nachgebaut.

2. Phase 2: Programmierentwicklung

In dieser Phase stehen nicht die gebauten Objekte im Vordergrund, sondern verschiedene Programmierungsmöglichkeiten und verknüpfbare „Befehle“. Den Schülerinnen und Schülern wird genügend Zeit eingeräumt, um zu erforschen, zu erproben, zu vergleichen und Handlungsabläufe zu verbalisieren. Es werden Projektstagebücher gestartet und regelmäßig geführt. Evaluierungsbögen für die Schülerinnen und Schüler werden erstellt. In dieser Zeit schreiben die Lehrer/-innen regelmäßig Rückmeldungen an die Direktorin per Mail.

Evaluierungs- und Rückmeldebogen für die Kinder mit folgenden Fragen:

- Ich kann meine Ergebnisse vorstellen und erklären.
- Ich kann Bilder und Videos zur Dokumentation verwenden.
- Ich kann Programme schreiben, um Funktionen zu starten und zu beenden.
- Ich kann Programme so verändern, dass ich etwas Neues herausfinden kann.
- Das wusste ich bereits über dieses Thema:
- Das habe ich neu dazugelernt:
- Das fiel mir schwer.... So habe ich das Problem gelöst!

Die Fragen dazu stammen aus der Lehrerhandreichung „Lego® Education WeDo“.

3. Phase 3: Dokumentationsentwicklung

In dieser Phase wird der Fokus auf Dokumentationsformen gelegt. Über die Software werden Fotos, Videos und Texte in Lego® WeDo hochgeladen, die die Arbeiten dokumentieren und beschreiben.

Es wird in dieser Phase auch versucht, eine Querverbindung zum Jahresschwerpunkt Gesundheit herzustellen. Es werden die Funktionen des Bewegungsapparates bzw. Funktionen von Prothesen erforscht. Die in Phase zwei begonnenen Projektstagebücher werden weitergeführt. Rückmeldungen der Lehrer/-innen erfolgen weiterhin per Mail. Ausschnitte aus Projektstagebüchern sind zur Ansicht im Anhang befindlich.

4. Phase 4: Freier Denkprozess u. Zielentwicklung

Ausgehend von Lerninhalten aus Mathematik und Deutsch werden einsatzfähige Lernspiele entworfen und entwickelt.

Schultypenübergreifendes Arbeiten ist durch die hervorragende Zusammenarbeit mit der HAK Mürrzuslag in professioneller Weise gegeben. Es gibt gemeinsame Workshops mit den Schülerinnen und Schülern der Volksschule und Schülerinnen und Schüler der HAK. Lerninhalt: Handelskette veranschaulichen und ein Lernspiel dazu entwerfen. Die Projektstagebücher werden weiter liebevoll zum Leben erweckt. Die Rückmeldungen der Lehrer/-innen werden in bewährter Weise weitergeführt. Erweiterung des Projekts durch den Einsatz von Lego® EV3 Kästen.

5 PROJEKTVERLAUF

Tabelle

Phase 1: Materialkontakt	September, Oktober
Phase 2: Programmierentwicklung	November, Dezember
Phase 3: Dokumentationsentwicklung	Jänner, Februar
Phase 4: Freier Denkprozess u. Zielentwicklung	März bis Schulschluss

6 HERAUSFORDERUNGEN und NEBENEFFEKTE

Auf Grund der geringen Anzahl der Lego® WeDo Kästen ist die Einhaltung des Zeitplans schwierig. Da der Schwerpunkt auf der Verwendung in allen Schulstufen liegt, sind die Kästen oft vergriffen.

7 AUS FACHDIDAKTISCHER SICHT – WIRKUNGEN VON IMST

Digitale Medien sind ein hilfreiches Instrument, um Individualisierung gelingen zu lassen. Alle Schülerinnen und Schüler können sich mit Hilfe des Lego® Education Materials in irgendeiner Form einbringen. Durch das Verbalisieren der Denkprozesse sowie das Aufgreifen von Schreibanlässen können auch im sprachlichen Bereich enorme Lernprozesse beobachtet werden. Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache kommunizieren über die Programmiersprache. Der Erwerb sozialer Kompetenzen nimmt dabei auch einen großen Stellenwert ein. Durch das Gelingen des Projekts ist die Einstellung zur Nutzung digitaler Medienstärke positiv in der Schulentwicklung verankert. Mittlerweile wird mit verschiedenster Software und Programmen zur pädagogischen Diagnostik gearbeitet und den Einsatz digitaler Medien findet man in den Planungen und Förderplänen aller Klassen und Schulstufen wieder.

Unser Projekt scheint ständig zu wachsen und das Lego® Education Programm wurde ein Teil eines „großen Ganzen“. Unter anderem wird in Inklusions- Vernetzungstreffen das Projekt vorgestellt und somit auch überregional verbreitet.

8 ASPEKTE VON GENDER UND DIVERSITÄT

Das Interesse an technischer und digitaler Bildung wurde bei den Mädchen genauso geweckt wie bei den Burschen. Nur in den Anfangsphasen waren die Mädchen eher schüchtern und übernahmen eher die Rolle der Bauassistenten und Kästen- Sortierer. Jedoch nach kurzer Zeit und intensiven Kommunikationsphasen wurde von allen Kindern gebaut und programmiert. Gemeinsam durchgeführte Unterrichtseinheiten mit Lego® Education mit der ASO Gröbming erwiesen sich als gut durchführbare Einheiten mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Kinder, die auf Grund anderer Muttersprache im Schulalltag versuchen das Kommunizieren eher zu vermeiden, konnten sich gut über die Programmiersprache einbringen und waren aktiv an den Arbeitsprozessen beteiligt.

9 EVALUATION UND REFLEXION

- Der Einsatz von Lego® Education kommt als Förder- und Fordermaterial in der Jahresplanung in den einzelnen Klassen zum Einsatz.
- Schülerstatements, Erklärungen und Interviews
- Rückmeldebögen für Schüler/-innen (Entwicklung, Erforschung, Umsetzung)
Aus den Bögen ist zu entnehmen, dass der Einsatz von Lego® Education bei den Schülerinnen und Schülern durchgehend sehr gut ankommt. Programmieren fällt nicht schwer und die Schülerinnen und Schüler haben das Gefühl sehr viel dazu zu lernen
- Formlose Rückmeldungen der Lehrer/-innen per Mail nach jeder Projektphase

Rückmelde - Beispiele der Lehrerinnen:

1. Statement: Lego® Education Phase 1 in der 3a Klasse

Die erste Phase des Projektes war im sozialen Bereich für einige Kinder eine echte Herausforderung, da in 3er-Teams nicht nur einer bauen und programmieren kann sondern abgewechselt werden sollte. Auch in den weiteren Phasen werden die Kinder in 2er- oder 3er Teams arbeiten - als soziale Übung. Bauen nach der Bauanleitung war für alle Kinder klar und einfach umzusetzen. Das Programmieren funktionierte nach einer kurzen Übungsphase auch sehr gut, wobei sich die Kinder gegenseitig Tipps gaben und auf neue Möglichkeiten aufmerksam machten. Einziges Problem, das immer wieder auftauchte: Milo stoppte nicht mehr... Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass die Lehrperson eine Grundkenntnis beim Programmieren hat, um den Kindern gegebenenfalls helfen zu können und Probleme (eingebaute Fehler) zu erkennen.

2. Hier meine Erfahrungen mit dem Lego-Projekt in der 3b:

Die Kinder sind mit Ausdauer und Begeisterung dabei (sogar der Martin strahlt und zappelt herum, der sonst sehr ernst ist und kaum aus sich herausgeht).

Die Kinder erleben sich zum Teil in einer völlig neuen Rolle, weil nicht alle, die gut in Mathe oder Deutsch sind, auch Erfahrung mit Lego®-Technik oder Tablets haben. Einige der talentiertesten Baumeister und Programmierer sind eher mittelmäßige Schüler. (Das ist jetzt absichtlich nicht gegendert, weil es ausschließlich Buben betrifft! :) Die schwächste Mathematikerin ist die verlässlichste und ausdauerndste Hilfe beim Kontrollieren der Legokästen. usw.

Anfangs gab es Probleme mit der Zusammenarbeit - Vierergruppen sind zu groß. Die Mädchen ließen sich als Hilfskräfte oder Zuschauerinnen einteilen, die Buben konnten sich schwer auf eine Idee einigen.

Der Lärmpegel war am ersten Vormittag für mich zu hoch. Beim inzwischen vierten Durchgang hat er sich auf ein akzeptables Maß eingependelt.

In Zweiergruppen arbeiten die Kinder gut zusammen. Seit geklärt ist, dass von mir nur sehr begrenzt Hilfe zu erwarten ist, arbeitet die Klasse selbstständiger. Die Gruppen helfen sich bereitwillig untereinander, tauschen Erfahrungen aus und wir freuen uns alle über jede neue Entdeckung. (Gabriela)

- Geführte Klassentagebücher zum Projekt





10 OUTCOME

- Kurzvideos (siehe Dokument Video)
- Kurzfilme zu Schülerstatements, Erklärungen und Interviews
- Plakat für den IMST-Tag
- Evaluierungsbögen für Schüler/-innen
- Formlose Rückmeldungen der Lehrer/-innen per Mail, nach jeder Projektphase
- Geführte Klassentagebücher zum Projekt
- Gefertigte Anleitungen zu wiederverwendbaren Lernspielen

11 EMPFEHLUNGEN

Im Umgang mit dem Lego® Education Material soll man von einem klar strukturierten, geführten Unterrichtstil ausgehen. Nach einer Erfahrungs- und Erprobungsphase geht man in einen freien, kreativen Unterricht, in dem man den Kindern viel Zeit für das Erforschen und Erproben einräumen soll. Dann entstehen Ideen, Problemlösungen und neue Themen mit denen die Schülerinnen und Schüler die Lehrer überraschen und den Unterricht bereichern.

12 VERBREITUNG

Homepage Schule: <http://www.groebming.at/volksschule-groebming/aktuelles/index.php>

Kurzfilm/ Präsentation: IMST Plattform, beim Bildungsministerium eingereicht: Staatspreis für Schulen, Gemeinderatssitzung, Schulforum, Präsentation beim Vernetzungstreffen“ Netzwerk Inklusive Schulen“

Zeitungsartikel: siehe Anhang

3x Kleine Zeitung, (siehe Anhang: Kleine Zeitung 1,2 und 3)

2x Ennstaler regionale Zeitung Ennstal Steiermark: (siehe Anhang: Ennstaler 1 und 2)

Ennsseiten regionale Zeitung Ennstal Steiermark-Salzburg (siehe Anhang: Ennsseiten)

IMST Newsletter

- E-Lecture x Lehrerfortbildung/Schilf x IMST-Tag (März) x Startup bei der IMST-Tagung (Sept.)
- E-Education-Tagung E-Education-Netzwerk Regionaler IMST-Netzwerktag

13 LITERATURVERZEICHNIS

Lehrerhandreichung Lego Education: <http://le-www-live-s.legocdn.com/pdfs/introduction/introduction-de-de-v1.pdf>

<https://education.lego.com/de-de/grundschule/intro> LEGO® Group, Datum 12.09.2017

Lehrplan der Volksschule, Siebenter Teil, Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft

Lehrplan der HAK: www.hak.cc/ausbildung/Lehrplan2014 26.04.2018

BEILAGE

- Beilage 1 Auszug aus den Projekttagbüchern (winzip)
- Beilage 2 Zielsetzungen
- Beilage 3 Digitales Wirtschafts- und Business Coaching
- Beilage 4 Kurzvideos
- Beilage 5 Zeitungsartikel Scan (winzip)
- Nachweis eEducation expert Schule

The screenshot shows the eEducation website interface. The top navigation bar includes links for 'Schulen', 'Partner', 'News & Termine', 'Über eEducation', 'Login', and 'en'. Below the navigation is a large banner image with the word 'Schulen' overlaid. The main content area displays the following information:

Schule

Schule:	Volksschule Grotzing
Straße:	Schulstraße 355
PLZ:	8962
Ort:	Grotzing
Schulkennzahl:	612571
Schultyp:	VS
Anzahl Klassen:	8

Schulleiter/in

Titel:	VD
Vorname:	Daniela
Nachname:	Warter
E-Mail:	vs.grotzing@aon.at

Kontaktperson für eEducation

Titel:	
Vorname:	Barbara
Nachname:	Dankmaier

Zusatzinformationen

Homepage:
Anmerkungen:

Schuljahr 2017/18

- x2 Einsatz digitaler Medien im Unterricht
- x1 Einsatz innovativer Lerntechnologien
- x1 Einsatz innovativer und inklusiver Lehrmethoden
- x1 Schulübergreifende Kooperation
- x2 Schulentwicklung

At the bottom of the page, there are three buttons: 'eEducation Austria Mitglied werden', 'eEducation Austria Newsletter', and 'eEducation Austria Office 365 Plattform'. The footer contains navigation links for 'eEducation Schulen', 'Community eEducation Zentrum', 'Projekte eEducation Projekte', and 'Ressourcen eTanas'.

